

Q4Mobility

Qualifizierungsbedarf digitale (E-)Mobilität

- zweites Perspektivengespräch

17. September 2018 von 13:00 Uhr bis 15.00 Uhr

IBBF | Gubener Str. 47 | 10243 Berlin

Agenda

13:00 EINTREFFEN UND BEGRÜßUNG

Christine Schmidt (IBBF)

13:10 ZUSAMMENFASSUNG DER BISHERIGEN DISKUSSION VORSCHLÄGE ZUM POOLING LERNMÖGLICHKEITEN

CHRISTINE SCHMIDT (IBBF)

DR. DIRK BUNZEL (IBBF)

13:45 DISKUSSION OFFENER FRAGEN

AUS-/ WEITERBILDUNG FÜR E-MOBILE ZUKUNFT?

- Angebote/ Lücken in Themenbereichen (Digitalisierung)
- Entwicklung der Ausbildungsverordnungen
- Gemeinsame Aus- und Weiterbildung

WELCHE VORAUSSETZUNGEN EXISTIEREN?

- Existente Lerninhalte - interessant für mehrere Zielgruppen
- Bestehende und geplante Labore, Werkstätten, Lernräume
- Bestehende Ausleih-, Austausch-, Kooperationsformen

14:15 ABSTIMMUNGEN UND VEREINBARUNGEN

- Angebotsübersicht
- Rahmenbedingungen
- Weitere Bedarfe in Berlin
- Zuschnitte für Kooperationen

14:45 NÄCHSTE SCHRITTE

15:00 ENDE

Die Veranstaltung findet im Rahmen des von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geförderten Projektes **DigiKomp** Digitale Kompetenzen für die Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende statt.



Herzlich Willkommen im Comeniushof Berlin!

Am Standort des heutigen Gewerboneubaus Comeniushof auf dem Grundstück Gubener Straße 47 wurde 1906 im Auftrag der Möbelfabrikanten C. Rössler & Schmidt ein gewerblicher Gebäudekomplex nach einem Entwurf von F. Schlundt errichtet. Hier produzierten bis in die 30er und 40er Jahre die Möbelfabriken Miele & Neumann, die Cannstatter Bettfedernfabrik Rothschild Hanauer sowie die Ledermöbelfabrik Borsig und Pohl. Auch nach dem Krieg blieb der Block bis etwa 1990 Standort der Holz- und Möbelherstellung. Zwischen Juli 1997 und 1999 wurde der "neue" Comeniushof für ca. 24,3 Mio. € errichtet um kleine und mittelständische Betriebe am Standort zu halten.

Quelle: www.stadtentwicklung.berlin.de